

10./IX. 1946

77

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 9. September. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Italien.

7. September. Das anhaltend schlechte Wetter hinderte gestern nicht, daß die Artillerie lebhaft im Becken von Tesino (Grigno, Brenta), auf dem Cauriol (Fleinsfer Tal), im Abschnitt östlich von Görz und auf dem Karstplateau tätig war. Beim Ursprung des Felizjon (Boite) wurde eine feindliche Abteilung, welche unsere Stellungen auf der Punta del Torame durch Ueberraschung nehmen wollte, von unserm Feuer fast ganz aufgerieben. Die wenigen überlebenden Gefangenen bestätigten die schweren Verluste des Gegners in den letzten Tagen in diesem Raume.

Albanien. Am 6. September zerstrente unsere Artillerie Abteilungen, die bei Umbari (auf dem rechten Ufer der Bojuja) durch ihr Feuer unsere Linien belästigten.

8. September. Im Abschnitt des Etich-
tales wiesen wir schwache feindliche Angriffe

gegen unsere Stellungen auf dem Monte Giove und nördlich von Serravalle ab. Von größerer Stärke war der gescheiterte feindliche Angriffsversuch gegen unsere Stellungen auf dem Cibaron im Val Sugana. Nach lebhaftem Feuergefecht zog sich der Gegner zurück und ließ Leichen, Waffen und Munition auf dem Kampfplatz. Zur Lofanagebiet eroberten Alpini in durch Nebel begünstigten, überraschenden Angriffen eine starke Deckung auf dem Gang der ersten Lofanaspitze im Travenanzestal. In der übrigen Front gewohntes Geschützfeuer.